Geschrieben von: Sascha Dubach/ Dieter Ludwig
Dienstag, 16. Oktober 2018 um 13:15

Zürich. Der erfolgreichste Nationen-Preis-Springreiter der Saison 2018 ist wie im Vorjahr Olympiasieger Steve Guerdat. Der Schweizer kam zehnmal fehlerfrei aus einem Parcours. Aus Deutschland ist nur Marcus Ehning in den Top Ten.

Der 36-jährige Steve Guerdat schaffte in der abgelaufenen Nationenpreissaison wie schon im Vorjahr insgesamt zehn fehlerfreie Runden. Damit siegte der Weltmeisterschafts-Dritte mit der Mannschaft von Tryon erneut in dem von der Schweizer Pferdefachzeitung «PferdeWoche» initiierten und geführten Ranking. Bei den Weltreiterspielen war er zwar in der Teamwertung nicht makellos geblieben, dafür schlug er mit drei verschiedenen Pferden an acht unterschiedlichen echten Nationenpreisen zu. Mit der elfjährigen Belgierstute Hannah (Besitzer: Jose Pablo Salgado) gelangen ihm fehlerfreie Runden in Samorin (SVK), La Baule (FRA) sowie ein Doppelnuller in Aachen (GER). Mit der zwölfjährigen Schwedenstute Bianca (Besitzerin: Hannah Roberson Mytilineou) gab es in St. Gallen beim Heim-Nationenpreis eine Doppelnullrunde. Und mit dem zehnjährigen Niederländerwallach Alamo (Besitzer: Patricio Pasquel) gelangen dem zweimaligen Weltcupgewinner makellose Durchgänge in Rotterdam (NED), Dublin (IRL), Spruce Meadows, Calgary (CAN) und beim Nationen-Preis-Finale in Barcelona (ESP). Mit acht fehlerfreien Durchgängen belegt der Italiener Luca Marziani den zweiten Platz im Ranking vor den beiden gleichplatzierten Nicola Philippaerts (BEL), Harrie Smolders (NED) und Peder Fredricson (SWE).

„Die Nationenpreisserie hat in der Schweiz generell und bei unseren Kaderreitern insbesondere einen sehr hohen Stellenwert. Für mich sind die Nationenpreise die wichtigsten Anlässe unseres Sportes. Wir dürfen auf eine sehr gute Saison zurückblicken und insbesondere ist es fantastisch, dass Steve

Guerdat wieder der Monsieur ‘Coupe des Nations’ geworden ist“, so Equipenchef Andy Kistler. Er gehört auch dem Gremium des Gönnervereins «Swiss Team Trophy» an, der die „Nullrunden“ der Schweizer

Springreiter jeweils finanziell honoriert und viel in die Nachwuchsförderung investiert.

Von den für Deutschland eingesetzten Reitern war Marcus Ehning (Borken) am erfolgreichsten. Der dreimalige Weltcupgewinner und frühere Mannschafts-Olympiasieger bei Olympia in Sydney, in Tryon zusammen mit Simone Blum, Laura Klaphake und Maurice Tebbel nach drei Durchgängen mit Bronze dekoriert, kam bei sechs Einsätzen sechsmal ohne Abwurf oder Wassergrabengrabenplatscher aus der Hindernislandschaft zurück. Auf der Liste für ein weiteres Kapitel „Reiten für Deutschland“ steht er nun mit 85 Ritten an dritter Stelle hinter Rekordler Ludger Beerbaum (134), der sich als Mannschaftsmitglied bereits nach Bronze in Rio verabschiedete, und hans Günter Winkler, der es auf 105 Nominierungen brachte.

Das Klassement der fehlerlosen Umläufen in Nationen-Preisen 2018:

1. Steve Guerdat SUI 10 Runden

2. Luca Marziani ITA 8

3. Nicola Philippaerts BEL 7

Harrie Smolders NED

Peder Fredricson SWE

6. Eric Lamaze CAN 6

Marcus Ehning GER

Paul O'Shea IRL

9. Alexandra Francart FRA 5

Eduardo Alvarez Aznar ESP

Amanda Derbyshire GBR

Holly Smith GBR

Janika Sprunger SUI

Malin Baryard-Johnsson SWE

Laura Kraut USA

Beezie Madden USA

17. Manuel Fernandez Saro ESP 4

Kevin Staut FRA

Laura Klaphake GER

Cian O'Connor IRL

Marc Houtzager NED

Martin Fuchs SUI

23. Julia Houtzager-Kayser AUT 3

Max Kühner AUT

Niels Bruynseels BEL

Pieter Devos BEL

Gilles Dunon BEL

Jérôme Guery BEL

Yves Vanderhasselt BEL

Felipe Amaral BRA

Yuri Mansur BRA

Marlon Modolo Zanotelli BRA

Cedric Angot FRA

Pierre Alain Mortier FRA

Simone Blum GER

Hans-Dieter Dreher GER

Maurice Tebbel GER

Philipp Weishaupt GER

William Whitaker GBR

Bruno Chimirri ITA

Lorenzo de Luca ITA

Riccardo Pisani ITA

Mark McAuley IRL

Peter Moloney IRL

Cameron Hanley IRL

Shane Sweetnam IRL

Eugenio Garza Perez MEX

Patricio Pasquel MEX

Frank Schuttert NED

Geir Gulliksen NOR

Werner Muff SUI

Fredrik Jönsson SWE

Irma Karlsson SWE

Devin Ryan USA

McLain Ward USA

56. Felix Koller AUT 2

Jos Verlooy BEL

Virginie Thonon BEL

Gregory Wathelet BEL

Luiz Francisco de Azevedo BRA

Rodrigo Lambre BRA

Fabio Leivas da Costa BRA

Kara Chad CAN

Tiffany Foster CAN

Ian Millar CAN

Jonathon Millar CAN

Felicie Bertrand FRA

Simon Delestre FRA

Alexis Deroubaix FRA

Nicolas Delmotte FRA

Mathieu Billot FRA

Olivier Robert FRA

Julie Andrews GBR

Harry Charles GBR

Samuel Hutton GBR

Ben Maher GBR

Emily Mason GBR

Meredith M.-Beerbaum GER

Gerrit Nieberg GER

Andre Thieme GER

Holger Wulschner GER

Trevor Breen IRL

Michael Duffy IRL

Darragh Kenny IRL

David Simpson IRL

Piergiorgio Bucci ITA

Natale Chiaudani ITA

Paolo Adamo Zuvadelli ITA

Ramzy Al Duhami KSA

Doron Kuipers NED

Johnny Pals NED

Jur Vrieling NED

Leopold van Asten NED

Maikel van der Vleuten NED

Samantha McIntosh NZL

Jan Bobik POL

Krzyszof Ludwiczak POL

Alexa Stais RSA 2

Paul Estermann SUI 2

Arthur da Silva SUI 2

Yannick Jorand SUI 2

Pius Schwizer SUI 2

Erica Swartz SWE 2

Henrik von Eckermann SWE 2

Jens Wickström SWE 2

Lucy Deslauriers USA 2

Alex Granato USA 2

Adrienne Sternlicht USA 2

109. Billy Raymont AUS 1

Rowan Willis AUS

Miklos Tassilo Csillaghy AUT

Christian Rhomberg AUT

Damien Haelterman BEL

Dominique Hendrickx BEL

Francois Mathy Jr. BEL

Olivier Philippaerts BEL

Gudrun Patteet BEL

Gilles Thomas BEL

Christophe Vanderhasselt BEL

Wilm Vermeir BEL

Frederic Vernaet BEL

Annelies Vorsselmans BEL

Stephan de Freitas Barcha BRA

Francisco Mesquita Musa BRA

Thiago Ribas da Costa BRA

Pedro Veniss BRA

Anton Datzinski BUL

Mario Deslauriers CAN

François Lamontagne CAN

Alexander Imschenetzky CHI